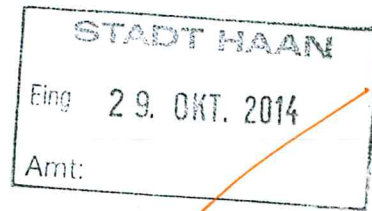


AWO Kreis Mettmann gGmbH • Bahnstr. 59• 40822 Mettmann

Stadt Haan
Dez. II
Frau Dagmar Formella
Kaiserstr. 85
42781 Haan



Bahnstr. 59
40822 Mettmann
Tel.: 02104 9707-0
Fax: 02104 9707-36
www.awo-kreis-
mettmann.de

Hildegard Schröder
Durchwahl: -49
hildegard.schroeder@a
wo-kreis-mettmann.de
Unser Zeichen: schr
27.10.2014

Interessensbekundung für die Übernahme der Trägerschaft der Kindertageseinrichtung Bollenberg

Sehr geehrte Frau Formella,

vielen Dank für Ihre Anfrage bzgl. der Übernahme der Trägerschaft für die
Kindertageseinrichtung Bollenberg.

Hiermit möchte ich unser Interesse an einer Übernahme der Trägerschaft für diese
neue Kindertageseinrichtung bekunden und übersenden ihnen unsere
konzeptionellen Überlegungen

Für Fragen und weitere Gespräche stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Bannert
Geschäftsführer

AWO Kreis Mettmann gGmbH • Bahnstr. 59• 40822 Mettmann

Bahnstr. 59
40822 Mettmann
Tel.: 02104 9707-0
Fax: 02104 9707-36
www.awo-kreis-
mettmann.de

Hildegard Schröder
Durchwahl: -49
hildegard.schroeder@a
wo-kreis-mettmann.de
Unser Zeichen: schr
27.10.2014

Interessensbekundung der AWO Kreis Mettmann gGmbH für die Übernahme der Trägerschaft der Kindertageseinrichtung Bollenberg (Robert-Koch-Straße 27) in Haan

- 1. Trägerdarstellung**
 - Qualitätsmanagement
 - Personalentwicklung
- 2. Inhaltliche Schwerpunkte der Arbeit in den Kindertagesstätten**
 - Inklusion
 - Frühkindliche Bildung
 - Öffnungszeiten
- 3. Standort Bollenberg**
- 4. Kooperation mit der Gemeinschaftsgrundschule Bollenberg**
- 5. Kindertagesstätte Bollenberg**
- 6. Personal**
- 7. Finanzen**

1. Trägerdarstellung

Die Arbeiterwohlfahrt im Kreis Mettmann nimmt seit 1975 im gesamten Kreis Mettmann, besonders im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe Aufgaben wahr und ist als Träger von Kindertagesstätten (19), Schulkinderbetreuung, Beratungsstellen, ambulanter und stationärer Jugendhilfe, Stadtteilarbeit, eines Familienbildungswerks, und des Betreuten Wohnens für Behinderte erfolgreich tätig.

In Haan ist die AWO Kreis Mettmann gemeinnützige GmbH Träger von 3 Kindertageseinrichtungen (inklusive Kita der AWO Bollenberger Busch, inklusive Kindertagesstätte der AWO Käthe-Kollwitz-Str., AWO Familienzentrum und Nachbarschaftstreff Haus für Familien Am Bandenfeld), 2 Offenen Ganztagschulen (OGS Am Bollenberg, OGS Diekerstr.). Ferner ist unser Familienbildungswerk auch in Haan tätig.

Die AWO ist unter den Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege auf Grund ihrer Geschichte und ihres gesellschaftspolitischen Selbstverständnisses ein Wohlfahrtsverband mit besonderer Prägung. Die Arbeiterwohlfahrt kämpft mit ehrenamtlichen Engagement und professionellen Dienstleistungen für eine sozial gerechte Gesellschaft. Die Leitbilder der Arbeiterwohlfahrt sind Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. In unseren Kindertageseinrichtungen steht das Kind mit seiner individuellen Lebenssituation im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit. Die Arbeit orientiert sich an den Bedürfnissen und Interessen der Kinder und ihrer Familien. Wir begegnen den Kindern mit Neugierde, Achtung, Offenheit, Einfühlung, Geduld, Wertschätzung und Zurückhaltung.

- Qualitätsmanagement

Im August 2014 haben wir die Zertifizierungsreife bezüglich unseres Qualitätsmanagementsystems erreicht. Qualitätsanforderungen der DIN ISO 9001:2008 und den Qualitätsanforderungen des AWO Bundesverbandes werden erfüllt. Die AWO Normen bestimmen die inhaltlichen Grundlagen, die AWO-spezifisch sind und sich an dem Leitbild der AWO orientieren.

- Personalentwicklung

Frühkindliche Bildung ist ein wichtiger Bestandteil des Bildungssystems. Die Anforderungen an die pädagogischen Fachkräfte sind kontinuierlich gestiegen. Uns ist es sehr wichtig unsere Mitarbeiterinnen zu stärken und fachlich zu begleiten. Fortbildungen zu pädagogisch relevanten Themen werden initiiert und durchgeführt, Elemente der Marte Meo Methode bedarfsgerecht eingesetzt. Pädagogische Themen werden dadurch ins Bewusstsein gehoben und eine Kollegiale Beratung wird unterstützt.

Wir sind immer wieder daran interessiert, unsere Arbeit weiterzuentwickeln und dadurch bedarfsgerechte Angebote für die Kinder vorzuhalten. In Haan halten wir im Familienzentrum „Haus für Familien“, Am Bandenfeld und in der Kita Käthe-Kollwitz-Str. jeweils eine Wander- und Erlebnisgruppe vor. Das Angebot ist dadurch geprägt, dass der Kita-Alltag unter freiem Himmel stattfindet, besondere pädagogische Möglichkeiten durch die Erfahrung der Jahreszeiten im Wald ermöglicht werden, Bewegungsdrang und Entdeckerfreude gefördert werden, die Umgebung als „Spielplatz“ erlebt wird und auch ein umweltverträgliches Bewusstsein und Verhalten erlernt wird. Zudem schaffen wir auch dadurch die Möglichkeit, den Kindern einen Lebensbereich zu bieten, der ihnen die Möglichkeit zu eigenständigem Erfahren und vielfältigem Lernen eröffnet.

2. Inhaltliche Schwerpunkte der Arbeit in den Kindertagesstätten

Die Kitas sind Bildungs- und Begegnungsorte für Kinder und Eltern aller politischen, nationalen und konfessionellen Zugehörigkeiten. Wir verfolgen in unseren Kindertagesstätten das Ziel, Kinder in ihrer gesamten Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und verstehen unsere Einrichtungen als familienergänzende Einrichtungen. Sie bilden somit ein differenziertes, vielschichtiges, bildendes und soziales Lernumfeld.

Seit vielen Jahren erarbeiten wir kontinuierlich hochwertige Standards in den Bereichen Betreuung von U3 Kindern, inklusive Betreuung, Gesundheit, Sport, Bewegung, musische Erziehung, Ernährung, Elternarbeit, interkulturelle Arbeit, Sprachförderung, Familienbildung etc.

Die AWO Kita Käthe Kollwitz Str. und das AWO Familienzentrum „Haus für Familien“ sind als Bewegungskindergärten zertifiziert.

- Inklusion

Im Bereich der Inklusion verfügen wir über eine jahrelange Erfahrungen und große Kompetenzen. Uns ist es wichtig, dass behinderte und nicht behinderte Kinder positive Wirkungsmöglichkeiten und Aufgaben innerhalb des Zusammenlebens erkennen und altersgemäße demokratische Verhaltensweisen einüben können. In zwei unserer Kita-Einrichtungen in Haan betreuen wir Kinder ab 2 Jahren mit besonderem Förderbedarf, auch schwerstmehrfach behinderte Kinder. Uns ist es sehr wichtig, dass die Kinder und ihre Eltern in ihrem Wohnumfeld das Maß an Begleitung, Betreuung und Förderung erhalten, was sie benötigen.

Ein weiterer besonderer Schwerpunkt liegt unter anderem in der Arbeit mit Menschen mit Migrationshintergrund. Unsere Kindertagesstätten besuchen viele Kinder mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen, dort sind auch Erzieherinnen mit Migrationshintergrund tätig. Das erleichtert besonders die Zusammenarbeit mit den Eltern, Sprachbarrieren werden dadurch teilweise verringert.

- Frühkindliche Bildung

Eine qualitativ gute frühkindliche Bildung ist aus unserer Sicht einer der entscheidenden Faktoren für mehr Chancengerechtigkeit. Bildung im Elementarbereich und gute Betreuung ermöglichen es, die gegebenen Fähigkeiten der Kinder individuell zu entdecken und auch zu fördern. Unsere Arbeit geschieht in einem Kontext, in dem sich die Kinder wohl, geborgen und angenommen fühlen. Dabei geht es uns darum, die subjektive Wirklichkeit des Kindes, seine individuellen Beweg- und Handlungsgründe und die Bildungsthemen wahrzunehmen.

Frühkindliche Bildung fördert die körperliche Geschicklichkeit im Motorikbereich, die Entwicklung von sozialen, emotionalen und kognitiven Kompetenzen sowie die Sprachentwicklung und die kreative Entfaltung.

Wir haben das Ziel, dass Kinder, die unsere Einrichtungen besuchen, bis zum Schuleintritt die deutsche Sprache kennen und fehlerfrei anwenden können, in ihrer Persönlichkeit altersentsprechend entwickelt sind, über soziale Kompetenzen wie Offenheit, Konfliktfähigkeit und Selbstbewusstsein verfügen und die notwendigen Fertigkeiten zum Schulbesuch erlernt haben. Dies kann nur gelingen, wenn Eltern und Mitarbeiter gemeinsam Verantwortung für die Entwicklung der Kinder übernehmen und ihren Teil zum Erreichen der Ziele beitragen.

- Öffnungszeiten

Unsere Öffnungszeiten sind montags – freitags von 7.00 – 17.00 Uhr. Da sich ein erweiterter Bedarf im AWO Familienzentrum und Nachbarschaftstreff Haus für Familien Am Bandenfeld zeigte, haben wir die Öffnungszeiten von 6.45 Uhr auf 17.15 Uhr ausgeweitet. Bei Bedarf können im Rahmen von Randzeitenbetreuung besonders Berufstätigen und Alleinerziehenden individuelle, auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Betreuungszeiten angeboten werden. Auch dabei steht die pädagogische Qualität unserer Arbeit im Vordergrund.

Unsere Einrichtungen sind ganzjährig geöffnet.

Im Stadtteil sind unsere Einrichtungen als ein „geöffnetes Haus“ etabliert.

3. Standort Bollenberg

Die Wohnsituation und das Umfeld ist wichtiger Aspekt, die die Entwicklung eines jeden Kindes beeinflussen. Der Standort „Bollenberg“ ist durch starke soziale Gegensätze geprägt. Die familiären Situationen der Kinder sind sehr unterschiedlich: Kinder leben in ihren Familien als Einzelkind, mit einem oder mehreren Geschwistern, über Kernfamilien hinaus, mit alleinerziehenden Elternteilen oder Lebenspartnerschaften, Stiefeltern, Adoptiveltern oder Großfamilien.

Das Wohnumfeld am Standort „Bollenberg“ ist sehr unterschiedlich bebaut: Es gibt Ein-Familien- und Reihenhäuser mit Gärten, größere einheitliche Häuserblocks mit vielen Wohneinheiten und Hochhäusern. Die Haaner Innenstadt ist zu Fuß in ca. 20 Minuten zu erreichen.

Mehr als 50% Schüler der Gemeinschaftsgrundschule Bollenberg haben einen Migrationshintergrund. Viele Schüler besuchen den Gemeinsamen Unterricht. Das Modellprojekt „Seelische Gesundheit in der inklusiven Schule“, das in der GGS Bollenberg durchgeführt wird, wird durch Schulpsychologen des Schulamtes Mettmann und Gesundheitsamt des Kreises Mettmann begleitet.

Die Außengruppe der AWO Kita „Bollenberger Busch“ befindet sich auf dem Gelände der GGS. 25 Kinder werden dort zurzeit in einem Container betreut.

Um bedarfsgerechte Angebote vorhalten zu können, besteht seit mehreren Jahren ein Arbeitskreis „Hausaufgabenbetreuung“ im Stadtteil unter Federführung der AWO „Haus für Familien“ im Verbund mit der GGS Bollenberg, der Caritas und des städtischen Flemingtreffs.

4. Kooperation mit der Gemeinschaftsgrundschule Bollenberg

Seit dem Jahr 2005 ist die AWO Kreis Mettmann gGmbH als Träger des Offenen Ganztages an der GGS Bollenberg tätig. Die Bedarfe der Eltern nach Betreuung haben eine steigende Tendenz. Das Angebot musste sich stetig erweitern und zurzeit werden 4 Rhythmisierte Ganztagsklassen und 2 Offene Ganztagsgruppen mit 114 Kindern betreut, davon 28 Kinder mit Sonderpädagogischem Förderbedarf.

Die Zusammenarbeit mit der GGS gestaltet sich sehr erfolgreich und ist durch Offenheit, Transparenz, Fachlichkeit und Vertrauen gekennzeichnet.

Der Raumbedarf für die Ganztagsbetreuung ist nicht ausreichend. Die Rhythmisierten Klassen sind im Gebäude untergebracht, die Betreuung des Offenen Ganztags in einem Container auf dem Schulgelände. Die Offene Ganztagsgruppe und die Kindertagesstättengruppe sind seit dem Jahr 2005 in 2 miteinander verbundenen Containern untergebracht. Es findet zwischen den Mitarbeiterinnen ein regelmäßiger Austausch statt, ressourcenorientierte Absprachen sind immer möglich. Die gemeinsame Küchennutzung ist im Alltag sehr gut organisiert.

Eine große Besonderheit an der Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätte und Schule ist die Gestaltung des Übergangs zwischen Kita und Schule. Gerade im Zuge der Inklusion ist eine enge Kooperation notwendig. Die gemeinsame Nutzung von Räumlichkeiten schafft auch dafür die besten Voraussetzungen. Schon in den letzten Jahren fanden regelmäßige Teamsitzungen der Schule, der Kindertagesstätten und des Offenen Ganztags statt. Die räumliche Nähe erleichterte dies sehr und so konnte zum Wohle der Kinder ein guter Austausch auf hohem fachlichem Niveau gesichert werden. Aus der Qualitätsanalyse, die durch die Bezirksregierung an der GGS Bollenberg durchgeführt wurde ist folgendes Zitat entnommen „...Vorbildlich und beispielgebend für andere durch die gelungene

Umsetzung von Förderung der personalen Kompetenzen und Schlüsselkompetenzen der Schülerschaft“.

5. Kindertagesstätte Bollenberg

Für die geplante Kindertagesstätte sind 75 Betreuungsplätze vorgesehen, davon 22 Plätze für Kinder unter 3 und 53 Plätze für Kinder über 3 Jahren.

Ferner nehmen wir an, dass die Einrichtung, so wie die städtische Kita Alleestr., auch als Familienzentrum arbeiten wird. Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung in der Familienzentrumsarbeit, sind wir mit den Aufgaben gut vertraut. Wie sehen es als notwendig an, bestehende Angebote und Dienstleistungen aufzugreifen und fortzuführen und falls notwendig, zusätzliche bedarfsorientierte niedrighschwellige Angebote zur Beratung und Unterstützung von Kindern und Ihren Familien anzubieten und diese Angebote auch Familien und Bewohnern des Stadtteils verstärkt zugänglich zu machen. Hierbei wird die interkulturelle Ausrichtung ein wesentlicher Aspekt unserer Arbeit sein. Wir verstehen die zusätzlichen Dienstleistungen eines Familienzentrums nicht als isoliertes Angebot, sondern als eine erlebbare, integrierte und auf sich aufbauende Einheit mit den grundsätzlichen Angeboten unserer Kindertagesstätte im Rahmen von Bildung, Erziehung und Betreuung. Eine Vernetzung mit dem AWO Familienzentrum „Haus für Familien“ bietet eine sehr gute Grundlage, die Einrichtungen voneinander profitieren zu lassen und den Familien ein noch breiteres Angebotsspektrum zu bieten.

Wir möchten mit unserer pädagogischen Arbeit alle Kinder, die unsere Einrichtung besuchen, befähigen, ihr gegenwärtiges und künftiges Leben zunehmend selbstbestimmt, mit viel Freude und Engagement, kompetent und in Gemeinschaft mit anderen zu gestalten. Durch die Schaffung einer vertrauensvollen Atmosphäre, in der sich Kinder, Familien und Erzieherinnen wohl fühlen, möchten wir vielfältigste Lernprozesse für die Kinder ermöglichen, aber auch als Erziehende von den Kindern lernen.

Die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren benötigt ein besonderes Augenmerk. Besondere Schwerpunkte sind eine kleinkindgerechte Umgebung, Fachlichkeit, eine förderliche Gruppenstruktur und eine familienergänzende Elternzusammenarbeit. Jüngere Kinder haben ein hohes Bedürfnis nach Zuwendung, emotionaler Nähe und körperlicher Zuwendung ihrer Bezugsperson. Diese besonderen Bedürfnisse zu befriedigen halten wir für die Basis eines guten Beziehungsaufbaus und der pädagogischen Arbeit bei Kindern unter drei Jahren. Das gesamte pädagogische Team muss über fachwissenschaftliche Kenntnisse zur Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern unter drei Jahren verfügen

Der Tagesablauf in einer Kindertagesstätte muss sich an den Kindern und ihren Bedürfnissen orientieren. Kinder unter drei Jahren sind andere Dinge wichtiger und sie empfinden anderes spannender, als ältere Kinder. Die „kleinen Dinge“ des Tages, stehen bei uns ganz groß im Vordergrund. Hygiene und Körperpflege, viel Bewegung und ausgewogene Ernährung, Rückzugsraum und Schlaf, Singen und Tanzen sind fest in unseren Tagesablauf integriert. Struktur und sich täglich wiederholende Rituale, geben unseren Kindern Orientierung und Sicherheit.

Eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Erzieherinnen und Eltern ist eine wichtige Voraussetzung für die optimale Förderung des Kindes und hat einen hohen Stellenwert in unserer Einrichtung. Eltern beziehen wir daher, als Experten ihres Kindes, aktiv in unsere Arbeit mit ein. Dabei ist uns ein wertschätzendes und offenes Miteinander sehr wichtig.

Grundsätzlich ist eine weiterführende Öffnung nach außen in den Stadtteil und die Umgebung für uns wichtig. Besuche werden gemacht, dem Wissensbedürfnis dieser Altersgruppe kann gezielt entsprochen werden. Themen können sein: wie verhalte ich mich im Straßenverkehr; Orientierung im Stadtteil – wo wohne ich, wo wohnen meine Freunde; welche Berufe gibt es – Besuche bei Feuerwehr, Zahnarzt, Bäckerei, Flughafen, Bücherei, ins Theater etc. werden organisiert.....

Für einen erfolgreichen Betrieb der Kindertageseinrichtung Bollenberg ist eine enge Kooperationen zwischen der GGS Bollenberg, dem Offenen Ganzttag und der Kindertagesstätte notwendig. Eine gemeinsame Nutzung einer Mensa / Küche für KiTa und OGS bietet gute Voraussetzungen für die Nutzung von Synergieeffekten. Die Küche / Mensa, ein Forum (z.B. für Versammlungen) und auch die Multifunktionsräume (z.B. Musik, Kreativität) können von beiden Einrichtungen genutzt. Auch entsprechende Nebenräume, wie z. B. zur Lagerung von Materialien, Instrumenten, Garderobe etc.. Dadurch wird für bestehende Raumprobleme der Schule eine Lösung geschaffen. Die Umbaumaßnahmen im Bestand der Schule schaffen dann zusätzliches Raumvolumen für Rhythmisierete Klassen. Die Möglichkeiten der Bedarfsdeckung der Betreuungsplätze für den Ganzttag sind so besser gegeben.

6. Personal

Die geplante Kindertagesstätte Bollenberg wird die 2 Gruppen des städtischen Familienzentrums Alleestr. und eine Gruppe der Außengruppe der Kita Bollenberger Busch zusammenführen. Zusätzlich wird noch eine Gruppe für Kinder unter 3 Jahren geschaffen. Die AWO Kreis Mettmann gGmbH ist bereit, bei Übernahme der Trägerschaft der neu errichteten Kindertageseinrichtung, das städtische Personal auf Wunsch zu übernehmen.

7. Finanzen

Die AWO Kreis Mettmann gGmbH geht bei einer Übernahme der Trägerschaft für die Kindertagesstätte Bollenberg davon aus, dass der Trägeranteil in Höhe von 9%, wie bei unseren 3 anderen Kindertagesstätten in Haan, von der Stadt Haan übernommen wird.

Wir sind gerne bereit, unsere Einkaufsvorteile als größerer Träger an die Stadt Haan weiterzugeben.

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass bei der Übernahme der Trägerschaft der Einrichtung Bollenberg durch einen nicht kommunalen Träger, die Stadt Haan bis zu 9% mehr Landeszuschüsse erhält, als bei städtischer Trägerschaft der Einrichtung.

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Bannert